

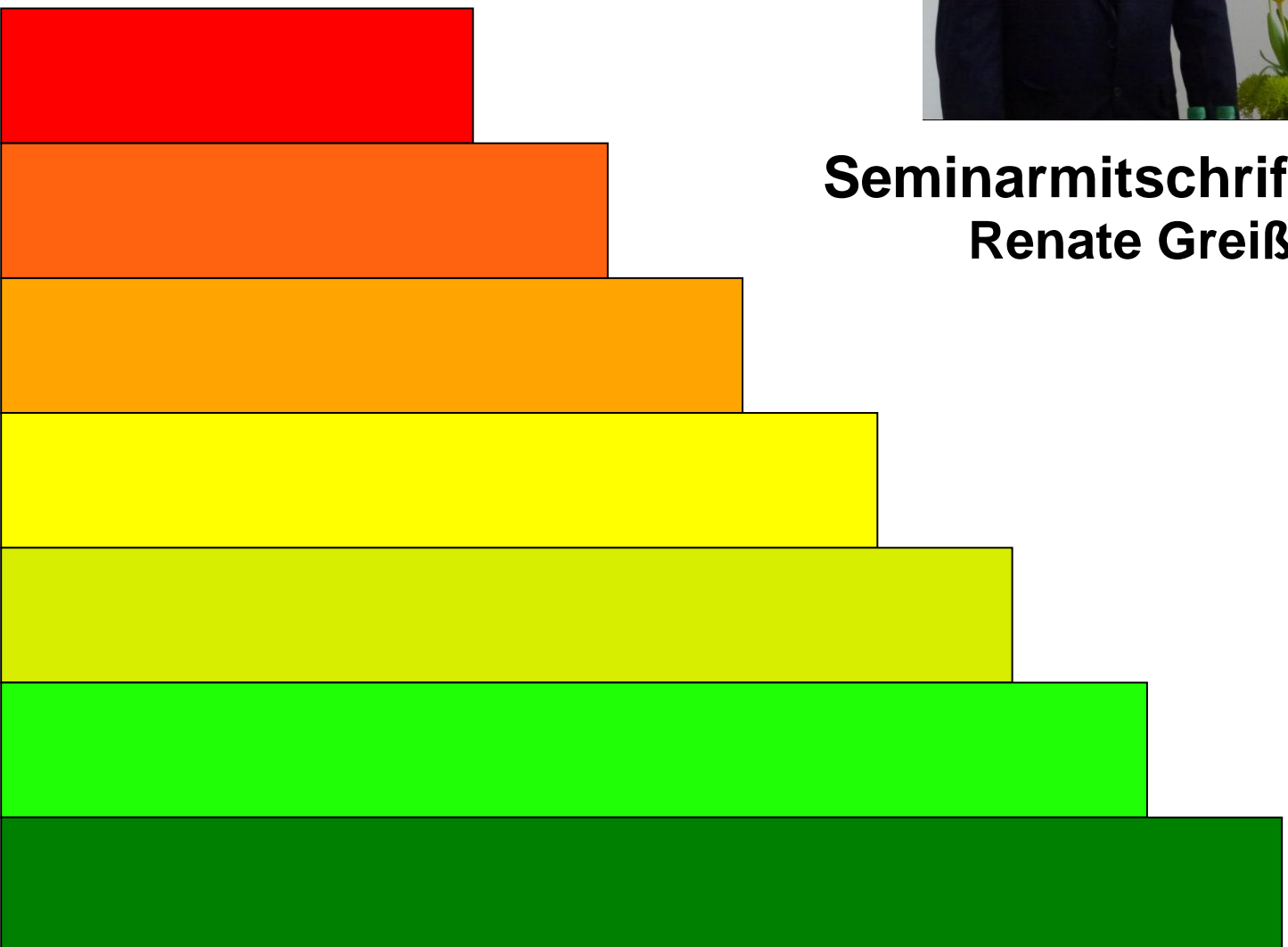
Predictive Homoeopathy®

Fallanalyse anhand exemplarischer Fälle

Dr. Prafull Borkar
Gauting, Februar 2012



Seminarmitschrift
Renate Greißl



Inhaltsverzeichnis

10.02.2012	Seite
Allgemeines	1
Geschichte der Homöopathie	4
Fall 1 – Bandscheibenvorfall – Natrium-muriaticum	10-21
Ungestüm – Mitteldifferenzierung	17
Fall 2 – M. Bechterew mit Bandscheibenvorfall – Lycopodium	21-31
Fall 3 – Quengeliges Kind – Rheum	31-36
Reizbare, verdrießliche Kinder – Mitteldifferenzierung	32
11.02.2012	
Organon – Behandlung von Geistes- und Gemütskrankheiten	37-42
Veränderter Gemütszustand	37
Fall 4 – Mangel an Selbstvertrauen mit manischem Zorn – Carbn-s.	42-52
Karbone – Mitteldifferenzierung	48-51
Fall 5 – Entwicklungsverzögerung mit Hypothyreoidismus – Barium-carb.	53-62
Mittel die den Verstand beeinträchtigen – Differenzierung	59
12.02.2012	
Feigheit – Mitteldifferenzierung	63
Fall 6 – Männliches Verhalten bei Mädchen, Ekzem – Petroleum	64
Fall 7 – Zervikale Dystonie – Silicea	65-78
Wurmbefall – Mitteldifferenzierung	72
Fall 8 – Psoriasis – Graphites	78

Unterschied Chamomilla und Cina

Chamomilla	Cina
<ul style="list-style-type: none"> • Wenn es etwas haben will und bekommt es, dann will es etwas anderes • Instabil • Unregelmäßige Röte im Gesicht, eine Seite blass, die andere rot • Das ganze Gesicht kann rot sein, aber meistens ist es unregelmäßig 	<ul style="list-style-type: none"> • Starrsinnig (will etwas ganz Bestimmtes es kann nichts anderes sein und muss sofort sein) • Ein umschriebener roter Fleck an der Wange und oft eine deutliche Blässe um Mund und Nase
Beide möchten nicht angefasst werden und mögen keine Einmischung: sie kreischen, wenn man was mit ihnen macht	
<ul style="list-style-type: none"> • Verstimmung auf der Gemütsebene • Will Ablenkung – will immer etwas Neues machen • Beruhigt sich nur wenn man es sehr schnell herumträgt 	<ul style="list-style-type: none"> • Empfindlich auf Berührung, aber wenn es vorüber ist, beruhigen sie sich wieder, lassen sich gerne tragen, die stete, passive Bewegung beruhigt sie
<ul style="list-style-type: none"> • Neigung zu erbrechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Neigung zu erbrechen, sind sofort danach wieder hungrig und können essen • Will sofort nach einer Mahlzeit wieder essen • Haben oft Alpträume und Nachtschreck wenn sie zu spät gegessen haben
<ul style="list-style-type: none"> • Typisch ist grüner Stuhl 	<ul style="list-style-type: none"> • Typisch ist weißlicher, wässriger Stuhl • > Druck auf das Abdomen • Bei Kolik dreht es sich auf den Bauch, wenn es dabei getragen wird, dreht es sich so, dass der Druck des Armes auf den Bauch kommt • Ruhelos nachts, > durch Liegen auf dem Abdomen
	<ul style="list-style-type: none"> • Immer fröstelig und empfindlich auf Zugluft • Unregelmäßige Muskel-Zuckungen v.a. im Gesicht < nach Erregung

Dieses Kind bekam Chamomilla – aber es hat nicht geholfen!!

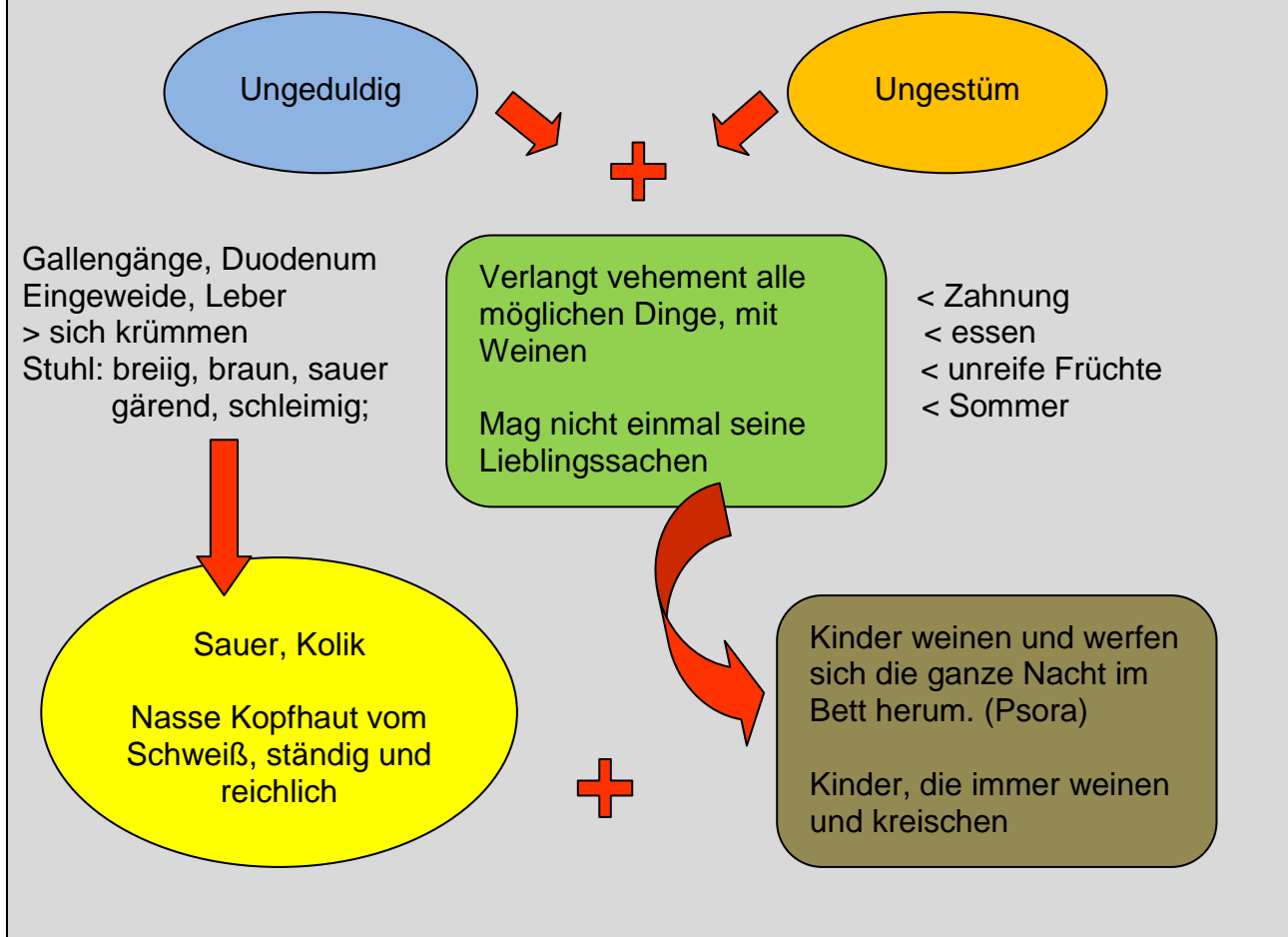
Keines dieser Mittel passte wirklich auf das Kind...

... eines Tages bemerkte Dr. Borkar, dass die Mutter das Kind immer sehr stark eingeölt hat und er dachte, vielleicht ist es das, was das Kind so stört.

Aber die Mutter sagte, dass sie überhaupt kein Öl verwendet, sondern dass sein Haar immer nass vom Schweiß ist.

Rheum

- sehr ähnlich zu Chamomilla



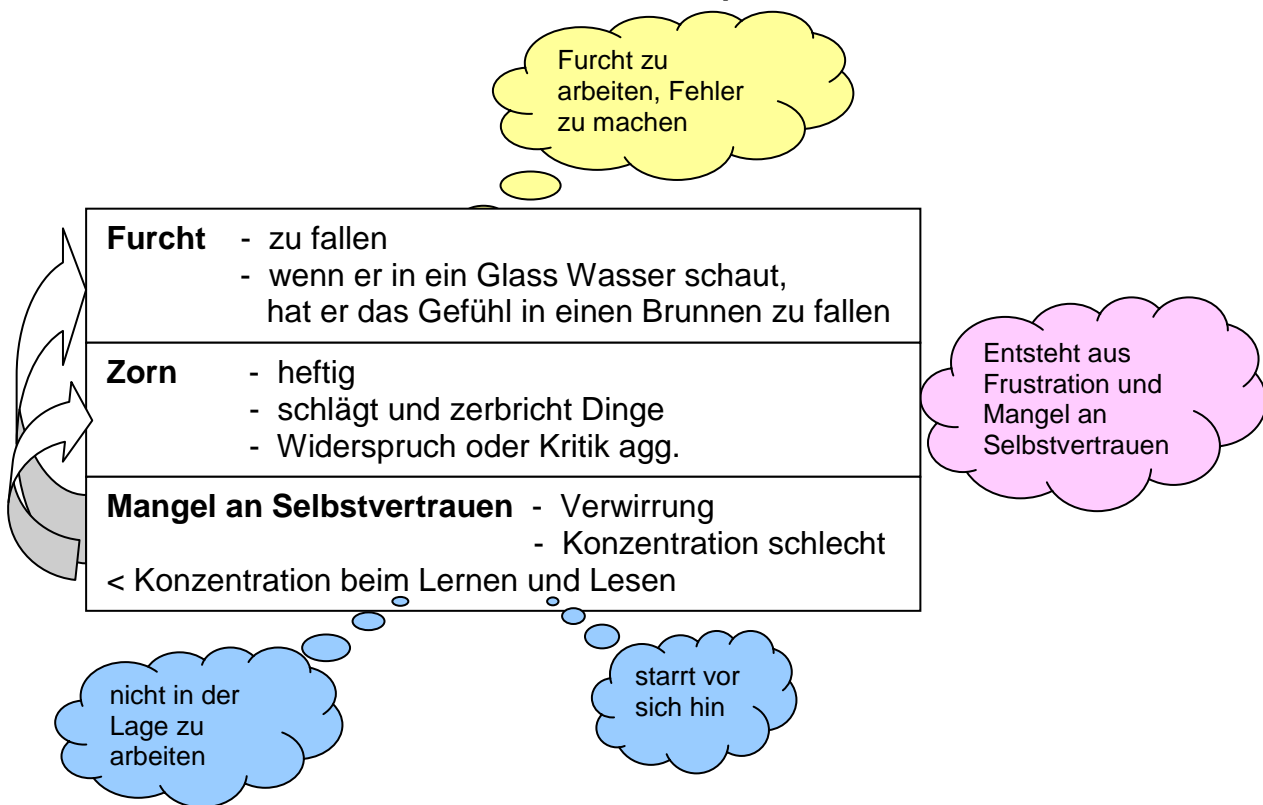
Dank Rheum konnte die Mutter wieder schlafen!

FU:

Das Kind entwickelte Hautausschlag, der sehr stark juckte und der langsam von oben nach unten verschwand. Er schwitzt nicht mehr ganz so viel am Kopf.

Sie sehen, wie eine kleine Beobachtung hier den Fall öffnete, zum richtigen Mittel und zu einer schnellen Heilung führte.

Was ist also charakteristisch an seinen Hauptbeschwerden?



Beobachtung während Fallaufnahme: er saß da und starrte vor sich hin

Rubriken:

Widerspruch kann nicht vertragen (syph)

Zorn heftig / Rage – führt zu gewalttätigen Aktionen (syph)

Starren – gedankenlos (syph)

Repertorisation:

	ign	puls	carbn-s	carc	hyos	stram	aur	sep	staph
1 CONTRADICTION intolerant of	3	3	3	3	3	3	3	3	3
2 ANGER. violent/VIOLENCE. vehemen	5	4	3	3	3	3	3	3	3
3 STARING. thoughtless	3						3	3	2
		2							

Ign, Puls, Carbn-s, Carc, Hyos, Stram

Wie machen wir hier weiter? Wir müssen das Mittel bestätigen bis wir es genau haben! Wir können hier aufhören zu repertorisieren und die sechs Mittel durch Studium der Arzneimittelprüfungen differenzieren, oder aber wir versuchen weiter einzugrenzen mit einer weiteren Rubrik.

Wir fügen die vorhergegangenen Symptome der latenten Psora (Prodromalstadium) noch dazu:

→ Konzentration schwierig beim Studieren und Lesen

Thermals:

Wie es früher war, weiß er nicht, jetzt will er immer den Ventilator und fühlt sich sehr warm und unwohl im Bett. Die Risse schmerzen mehr in der Bettwärme.
Neigt zur Obstipation seit der Kindheit.



Ein Arzneimittel wurde verordnet → nach 2-3 Wochen kam er und sprach von Suizid!
Dies war natürlich eine starke Anspannung für Dr. Borkar. Der Zustand des Patienten war wirklich kritisch.

TN: Es ist auffällig, dass er Hunger überhaupt nicht aushalten kann.

PB: Ja, wenn jemand einen Punkt in der Anamnese sehr ausführlich beschreibt, ist es besonders wichtig für uns Homöopathen (oder wenn jemand versucht ein Thema komplett zu vermeiden).

Analyse:

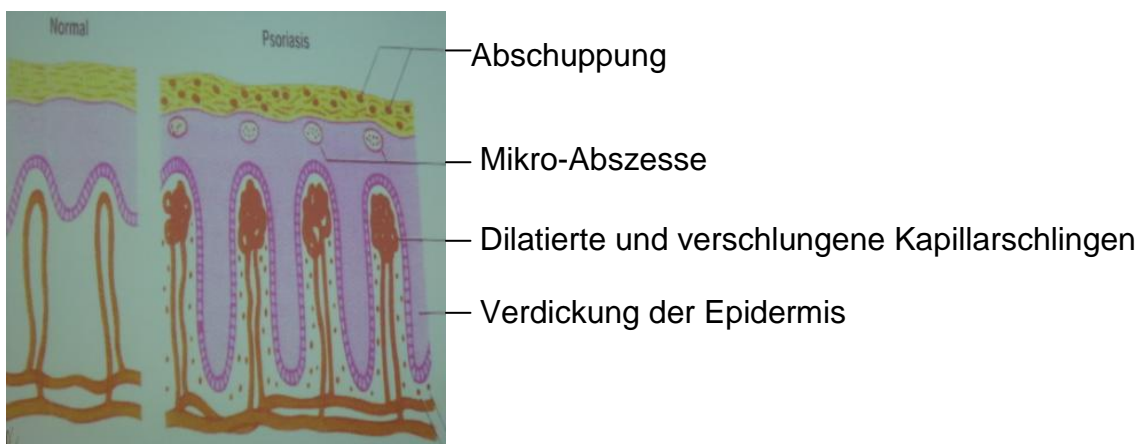
Wissen über die Krankheit

Wissen was zu heilen ist

Verständnis des Falles in Hinblick auf das Arzneimittel

Psoriasis:

Normale Haut wird hier der Haut bei Psoriasis gegenübergestellt



Blutgefäße befinden sich nur in der Dermis; die unterste Schicht der Epidermis produziert die Zellen, diese Zellen wandern von unten nach oben, verhornen langsam und werden abgestoßen.